

 Reichle, Ingeborg / Lackner, Thomas:
*system_kgs. Digitales Publizieren für die
kunstgeschichtliche Lehre im Internet.*
Kunstchronik, Heft 4/April 2003)
p. 192 f.

 www.kunstgeschichte.de

system_kgs. Digitales

Publizieren

INGEBORG REICHLÉ M. A.
Kunstgeschichtliches Seminar
Humboldt-Universität zu Berlin

THOMAS LACKNER
KUNSTGESCHICHTE.DE
Gesellschaft für Kunst und Kommunikation e. V.

für die kunstgeschichtliche Lehre im

Internet

 Der vorliegende Aufsatz »system_kgs.
*Digitales Publizieren für die kunstge-
schichtliche Lehre im Internet*« erschien
erstmalig unter dem gleichnamigen Titel
in der Fachzeitschrift *Kunstchronik*, Heft
4/April 2003, p. 192 f.

Eine Online-Version befindet sich im
Textarchiv des WWW-Servers von
KUNSTGESCHICHTE.DE - Gesellschaft
für Kunst und Kommunikation e. V.
web: www.kunstgeschichte.de

SUMMARY . ABSTRACT

Digitales Publizieren für die kunstgeschichtliche Lehre im Internet. Unter der programmati-
schen Betitelung *system_kgs* entsteht am Kunstgeschichtlichen Seminar der Humboldt- Univer-
sität zu Berlin ein *Content Management System*, welches sich der www-basierten Unterstützung
der Präsenzlehre widmet. Der folgende Text fasst in einigen Sätzen die wesentlichen Teilmo-
dule und bildungspolitischen Hintergründe zusammen, die die Arbeit am *system_kgs* bedin-
gen.

system_kgs

Die Bandbreite an Möglichkeiten, Multimediatechnologien und das Internet in die Lehre der
Universitäten und Hochschulen einzuführen, ist in den letzten Jahren beträchtlich gewachsen.
Immer öfter werden Informationen zu Forschung und Lehre im Netz angeboten und ganze Stu-
dieneinheiten multimedial aufbereitet, um begleitend in der Lehre eingesetzt zu werden. Nun
bemüht sich der Verein *Kunstgeschichte.de* - Gesellschaft für Kunst und Kommunikation e. V.
(Frankfurt/M., www.kunstgeschichte.de), mit dem Projekt *system_kgs* (am Kunstgeschichtli-
chen Seminar der Humboldt-Universität zu Berlin) den »medialen Brüchen« bei der Informati-
onsverteilung in der »Präsenzlehre« abzuhelpfen. Ziel ist die Entwicklung eines technisch-
logistischen Verfahrens zur Verwaltung kunstgeschichtlicher Inhalte im Internet (*Content Ma-
nagement System*), das Lehrenden, Studenten und weiterem Institutspersonal erlaubt, über
einfache Eingabeformulare zeit- und ortsunabhängig digitale Bilder, Texte, Videodaten u. a. zu
verteilen und auszutauschen.

Bisher wurden insbesondere Module entwickelt, welche die Informationsverteilung nach au-
ßen und die Unterstützung der Präsenzlehre verbessern sollen. Das Modul *Schwarzes Brett/
Newsletter* ermöglicht z. B. die Veröffentlichung von Kurzmeldungen auf der Internet-Ein-
stiegsseite eines Seminars und folgt den Gewohnheiten redaktionellen Publizierens. Die Funk-
tion *Private Homepage* gestattet über einen personalisierten Zugang die eigenständige
Darstellung von Forschungsergebnissen, Publikationen und Rahmeninformationen. Über das
Modul *Studienbegleitende Materialien* können Lehrende und Studierende veranstaltungsrele-
vante Dokumente (Thesenpapiere, Protokolle) auf den WWW-Seiten eines Seminars zur Ver-
fügung stellen und gemeinsam bearbeiten. Die *Lightbox*, ein virtuelles Dia-Leuchtpult, liefert
vorab einen Eindruck von Lichtbildpräsentationen. Die gemeinsame Erstellung von Dokumen-
ten wird durch das »WiKi-System« ermöglicht. Damit können Referate oder Aufsätze gemein-
sam erarbeitet, mit zusätzlichen Dokumenten versehen und kommentiert werden. Ein Bulletin-

 Ingeborg Reichle M.A.
Kunstgeschichtliches Seminar der Hum-
boldt Universität zu Berlin
Sitz: Dorotheenstr. 28,
Unter den Linden 6
D-10099 Berlin
T: ++49 (0)30.2093-4301
F: ++49 (0)30.2093-4209
eMail: Ingeborg.Reichle@culture.hu-berlin.de
web: www.arthistory.hu-berlin.de

 Thomas Lackner
KUNSTGESCHICHTE.DE e. V.
Berliner Straße 3
D-65824 Schwalbach/Ts.
T: ++49 (0)6196.9512-71
F: ++ 49 (0)6196.9512-72
eMail: info@kunstgeschichte.de

Board und ein Chatsystem fördern Arbeitsgruppen. Technisch basiert das system_kgs auf im Internet verfügbaren, quelloffenen Programm- und Datenbankkomponenten, die lizenzfrei auf der Grundlage des GPL-Modells (GNU General Public License, www.gnu.org) eingesetzt werden können. Gefördert wird das Projekt durch das Multimedia-Förderprogramm der Humboldt-Universität.

LITERATUR

Th. Lackner, I. Reichle, Von der statischen Präsentation zur dynamischen Interaktion: Über die Integration www-basierter Informationssysteme in den Lehr- und Forschungsalltag kunstgeschichtlicher Institute, in: *Elektronische Bildverarbeitung & Kunst*, Kultur, Historie, Konferenzband Berlin 2001, S. 41-47

Th. Lackner: Logistik statt Inhalt. Zu aktuellen Konzepten der Wissensorganisation in der digitalen Kunstgeschichte. In: *Kritische Berichte* 1/2002, S. 57-78.